

lichen Einfluss hat. Die besondere Wirksamkeit des schwachen \uparrow Stroms auf den isolirten Nerven erklärt sich nach dem Verf. durch die lokalen Unterschiede in der Reizbarkeit, und die der Nerv-Muskelpräparate von Ritter und Marianini durch lokale Unterschiede in der Dichte. Der Kondensator mit großer Oberfläche hat dieselben physiologischen Wirkungen wie die Schließungsreizung eines konstanten Stroms, während der Kondensator mit zehnfach geringerer Oberfläche sich bezüglich seiner Wirkungen ähnlich verhält, wie die Induktionsströme. Mit Hilfe eines Kondensators von geringer Oberfläche (1 Mikrofara) ließ sich die von Fick beschriebene Lücke in der Reihe der von dem \uparrow Strom erzeugten Zuckungen beobachten. Dieser Unterbrechung würde eine geringe Verstärkung des \downarrow Stroms entsprechen. Es hat sich ferner gezeigt, dass das Zuckungsgesetz für den absterbenden Nerven mit dem Zuckungsgesetz für den mit wachsenden Stromstärken gereizten frischen Nerven übereinstimmt, und dass die Verlängerung der gereizten Stelle in den beiden Richtungen des Stroms einen günstigen Einfluss auf die Reizung ausübt. Verf. schließt seine Arbeit mit einer Darstellung seiner Untersuchungen über den Elektrotonus, welche ihm den Schluss gestatten, dass instantane Ströme die Fähigkeit besitzen, elektrotonische Zustände zu entwickeln, welche denselben Gesetzen unterstehen, ob sie nun durch instantane oder konstante Ströme erzeugt werden.

M. Mendelssohn (St. Petersburg).

A. Netschaeff, Ueber die hemmende Wirkung des Atropins, Morphiums, Chloralhydrats und Reizungen der sensiblen Nerven auf die Absonderung des Magensafts.

Inaug.-Diss. 1882. Petersburg (russisch).

Aus den Versuchen, welche der Verf. an Hunden mit Magen fisteln im klinischen Laboratorium des Prof. Botkin angestellt hat, ergab sich, dass die Menge des abgesonderten Magensafts durch alle obengenannten Einflüsse vermindert werden kann. Die erste, jedoch sehr schnell vorübergehende Wirkung des Morphiums besteht allerdings in einer Vermehrung der Absonderung, gleich danach beobachtet man indess eine bedeutende Abnahme und selbst vollständiges Aufhören der Sekretion. Die Ursache dieser Einwirkung der genannten Mittel liegt in einer nicht näher untersuchten Veränderung der reflektorischen, vasomotorischen und wahrscheinlich auch der eigentlich sekretorischen Nervenapparate des Magens.

Unter denselben Umständen beobachtete der Verf. noch eine entschiedene Abnahme der Tätigkeit der Magenmuskeln, welche bekanntlich bei der Magenverdauung von Bedeutung sein soll.

B. Danilewsky (Charkow).

Durch ein unangenehmes Versehen ist auf S. 540 in der Ann. der Tod des Herrn Byrom Bramwell gemeldet. Indem wir bitten, diesen Irrtum zu entschuldigen, bemerken wir, dass derselbe nicht vom Herrn Referenten verschuldet ist. Die Red.

Einsendungen für das „Biologische Centralblatt“ bittet man an die „Redaktion, Erlangen, physiologisches Institut“ zu richten.

Verlag von Eduard Besold in Erlangen. — Druck von Junge & Sohn in Erlangen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Biologisches Zentralblatt](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Danilevsky Mikhail Leontievich

Artikel/Article: [Ueber die hemmende Wirkung des Atropins, Morphiums, Chloralhydrats und Reizungen der sensiblen Nerven auf die Absonderung des Magensafts 640](#)